

Vollesche Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang, Nr. 15

Ausgabe

Donnerstag
17. Januar 1929

Donnerstag
17. Januar 1929

Abonnement für die 12 monatliche Mitgliedschaft 10 M. für Familienangehörige 6 M. ...

Die Denkschrift Groeners

Inhalt der von der englischen Zeitschrift „Review of“ veröffentlichten und vom „Vorwärts“ rückübergebenen Denkschrift über das Panzerschiff A lautet in der Wiedergabe des folgenden: Die Denkschrift beginnt mit der Feststellung, daß es notwendig sei, die Aufgaben der Flotte im Kriegsfall klar zu formulieren. Die Flotte, die geprüft werden muß, lautet: Welches sind die möglichen Fälle für die Verwendung der Kriegsschiffe? Welche Aufgabe wird die deutsche Flotte hierbei zu erfüllen haben? Kann diese Aufgabe nach der Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden? Gibt es noch andere Gründe für ihren Bau? Die Fragen müßten dem Reibel der Stimmungs- und Gefühlsfragen mit der nötigen Sachlichkeit geprüft werden. Die Flotte mußte sein, daß jeder große Krieg oder Krieg mit ungenügender Macht aufgeführt werden könnte. Jeder Verantwortung ist es zu überlassen, daß ein großer Volk den Tod wählen kann. Die Flotte mußte sein, daß ein großer Volk den Tod wählen kann. Die Flotte mußte sein, daß ein großer Volk den Tod wählen kann.

Neue Deutschenheke in Polen

Der ostoberschlesische Sejm fordert Ausweisung aller deutschen Ingenieure

(Telegraphische Meldung.)
Katowice, 17. Januar.
Seit dem Aufbruchstag zwischen Giesemann und Jaleski auf der letzten Vätertagung in Gagnano wird von der polnischen Presse und den politischen Verbänden eine mühevolle Heke gegen die deutschen Ingenieure in der ostoberschlesischen Schwerindustrie getrieben.
In der Mittwochssitzung des schlesischen Sejm ist von der Regierungspartei ein Dringlichkeitsantrag eingebracht worden, der den Wojewoden auffordert, Bestellungen zu treffen, wieviel deutsche Kräfte in der ostoberschlesischen Industrie noch vorhanden sind. Weiter verlangt der Antrag sofortige Ausweisung aller Ingenieure und Direktoren deutscher Staatsangehörigkeit. Vor allem sei der Nachweis zu erbringen, daß Polen keineswegs von deutschen Industriellen abhängig ist. (Namentlich des Deutschen Klubs wandle sich Oberbürgermeister Dr. Pant gegen diesen Antrag und besetzte, daß Arbeit und Brot in Oberschlesien nur dann vorhanden seien, wenn der Friede herrsche. In namentlicher Abstimmung wurde der Antrag mit 16 gegen 13 Stimmen bei 19 Enthaltungen angenommen.)

wandlung gebracht wurde, soll jetzt auch die letzte reichsdeutsche Pflegerin, die Schwester Amalie Wlad, ihre Arbeit verlassen.

„Der Gendarm von Versailles“

(Telegraphische Meldung.)
Moskau, 17. Januar.
Die Rede des polnischen Außenministers gegen Deutschland und die Sowjetunion hat in Moskau Verwirrung zur Folge gehabt. Diese Rede rief im Publikum auch zu den wiederholten Gerüchten, Polen wolle den Frieden mit seinen Nachbarn machen, Polen wolle im Gegenteil durchaus den Gendarm von Versailles spielen. Die Erklärungen Jaleskis in der russischen Frage seien durchaus unzureichend.

Berlin, 17. Januar.

In Berliner politischen Kreisen wird zur letzten Hebräer Jaleskis darauf hingewiesen, daß die Behauptungen Jaleskis in der Frage der Hebräerfrage der Richtigstellung bedürfen. Jaleski hat behauptet, daß ebensoviel Polen in Deutschland leben wie Deutsche in Polen. Tatsache ist, daß in Polen 1 200 000 Deutsche leben, während sich in Deutschland einschließlich der Wanderarbeiter nur 600 000 Polen aufhalten. Was die Erklärungen Jaleskis zu den deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen angeht, so hat Polen bis auf den heutigen Tag noch nicht in genauer Form seine Forderungen vorgelegt, obwohl es immer das Gegenteil behauptet.

Polen und die Groener-Denkschrift

(Telegraphische Meldung.)
Warschau, 17. Januar.
Die gesamte Warschauer Presse veröffentlichte die aus englischer Quelle kommende Groener-Denkschrift in großer Aufmerksamkeit. In die Stelle der vorläufigen Kommentare treten Übersetzungen wie „Dementierung der deutschen Rüstungspläne“, „Ein Schlag für die deutsche Politik“, „Die deutschen Panzerkreuzer gegen Polen“, „Geheime deutsche Rüstungen“.

General Booth abgelehnt

(Telegraphische Meldung.)
London, 17. Januar.
Der Oberste Rat der Seeflottenarmee teilte nach einer Abstimmung in den frühen Morgenstunden mit, daß mit 55 gegen 5 Stimmen eine Entschließung angenommen worden ist, in der General Booth als körperlich unfähig bezeichnet wird, die Leitung der Seeflottenarmee weiter beizubehalten. Das Ergebnis der Abstimmung habe als eine volle Rechtfertigung der Zusammenberufung des Obersten Rates angesehen werden. Am kommenden Freitag werde sich der Oberste Rat mit der Frage der Abfolge für Booth befassen.

Neue rigorose Ausweisung

(Telegraphische Meldung.)
Berlin, 17. Januar.
Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ beschäftigt sich in ihrer Donnerstag-Ausgabe mit den zahlreichen Hebräern der polnischen Vermählung gegenüber der deutschen Winterzeit in Polen und erwähnt dabei u. a. folgenden neuesten Fall: Was die Polen bei ihrer Liquidierungsbewertung gerade an den zahlreichsten Seimen der deutschen Frauenerneuerung, an den Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen gelindert hätten, für der Welt weit unbekannt. Dieser Verdacht gelte bei den evangelischen Diakonissenhäusern in Thorn, ein Mutter von Sauberkeit und Ordnung. Wörtlich schreibt die Zeitung: „In seinen Betten werden 90 v. S. polnische Kranke von acht deutschen evangelischen Schwestern des Königsberger Diakonissenhauses munterhaft verpflegt, von denen sieben die polnische Staatsangehörigkeit besitzen. Nachdem bereits im Herbst eine reichsdeutsche Schwester zur Ab-

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

Kabul in Händen der Aufständischen

(Telegraphische Meldung.)
London, 17. Januar.
Nach Meldungen aus Peshawar haben sich dort eingelassene Nachrichten von der afghanischen Grenze die Aufständischen unter Führung Bakht-Sakans Kabul eingenommen. In den Straßen der Stadt leben die Gerechtigkeit im Gange. Heber das Schicksal des neuen Königs Inayatullah seien Nachrichten nicht zu erhalten.

Englands Interesse

(Telegraphische Meldung.)
London, 17. Januar.
Nach den bis zum Spätmorgen des Mittwoch in London eintreffenden Berichten aus Afghanistan ist die Lage in Kabul nach wie vor sehr unklar. Für die Sicherheit der europäischen diplomatischen Vertretungen in Kabul besteht vorläufig keine Bedenken, doch wird betont, daß für alle Fälle von den englischen Behörden in Indien die Lage sehr aufmerksam verfolgt wird. Zwischen den maßgebenden Stellen in Indien und der Londoner Regierung ist ein ständiger Meinungsaustausch im Gange, offenbar, um etwa notwendig werdende wichtige Entscheidungen ohne Verzögerung treffen zu können. Sowohl die afghanischen Gesandtschaft wie das britische Außenministerium sind vorläufig nach in direkter Verbindung mit Kabul. Die afghanische Gesandtschaft erklärt, daß die Abschaffung der Verfassung oder die Auflösung des Parlaments wenig wahrscheinlich sei.

General Booth abgelehnt

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

Englands Interesse

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

Englands Interesse

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

Englands Interesse

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

... in Betracht: Eriens Vorgehen gegen Landraub. Die Groener Denkschrift, daß das allgemeine Verhalten Polens habe dafür sei, daß dieser Fall tatsächlich eintreten könne. In diesen Dingen nach deutschen Gesicht in Ostpreußen schließt sie kein Geheimnis. Groener schließt diese Aussagen mit der eigentlichen Feststellung, es sprechen dafür, daß die Polen ein Struppzeug für einen Einbruch, zum Ziel sei der Schutz der Neutralität und eigenen Interessen während eines Konfliktes zwischen aus- und Wäuden. Es sei nur eine Frage der Zeit, wie sich die beiden Interessen der verschiedenen Länder im Krieg entbänden, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr laufe. Groener schließt die Begründungen mit einigen, wenigstens in der Hebräerzeit sehr wiederholten Feststellungen über die deutschen Schiffe, ihre wirtschaftlichen, nach außerhalb der Grenzen gelegenen, ökonomischen und kulturellen Interessen vorzubringen zu können. Memorandum kommt hierauf auf die Aufgaben der Flotte im Rahmen der militärischen Streitkräfte Deutschlands, wobei es feststellt, daß der Friede von Versailles die deutschen Flotte bestimmt habe, die nur durch die Flotte der Flotte verstärkt werden könne. Groener beanwortet in längeren technischen Ausführungen die Frage, ob die angabungen im Falle einer Erhebung der alten Linien-Panzerkreuzer besser erfüllt werden könnte, wobei die baltische Küste als Grundlage für eine Argu-mentieren wird. Zusammenfassend stellt Groener zu diesem

Die Gefährdung der Kinder im Straßenverkehr

Die Zahl der durch Überfahren getöteten Kinder in Preußen



Die Polizei soll milder bei Strafen sein!

Nicht zu viel und nicht zu hoch — sagt der Minister

Der Preussische Minister des Innern hat in einem Runderlaß an alle Polizeibehörden und die Beamten der Landjägerei Richtlinien über den Erlass polizeilicher Strafverfügungen und die Erteilung von polizeilichen Verwarnungen gegeben, die im wesentlichen folgendes besagen:

Von zahlreichen Verkehrsbehörden wird noch zu viel und zu hoch gestraft.

Polizeibehörden im modernen demokratischen Staate sollen in erster Linie durch Aufklärung Einicht und Verständnis für polizeiliche Normenbeiträge fördern. Sie belien sich dazu der Presse wie der in Frage kommenden Verträge und Vereinigungen. Von einer Strafe ist abzusehen, wenn die Schuld des Täters gering ist und die Folgen der Tat unbedeutend sind, es sei denn, daß ein öffentliches Interesse an einer Bestrafung besteht. Die Schuld ist im allgemeinen dann als „gering“ anzusehen, wenn es sich um erstmalige Übertretungen handelt, es sei denn, daß die Übertretung offensichtlich mutwillig begangen ist oder unter groß sachlicher Vernachlässigung von solchen Vorschriften, deren Kenntnis und Beachtung vom Übertreter unbedingt verlangt werden muß. Die Folgen der Tat sind als „unbedeutend“ anzusehen, wenn die Übertretung keine nachteiligen Folgen gehabt hat. Falls geringe Schuld und unbedeutende Folgen vorhanden sind, ist ein öffentliches Interesse an einer Bestrafung nur in besonderen Ausnahmefällen anzuerkennen, im allgemeinen ist von einer Bestrafung abzusehen. Sind die Voraus-

setzungen des Paragraphen 158 der Strafprozessordnung gegeben, so ist eine polizeiliche Verwarnung zu erteilen. Den Umständen des Falles und der beteiligten Personen entsprechend haben

Verwarnungen sachgemäß und faktuell zu erfolgen.

Muß gestraft werden, so ist die Strafe nach der Tat und der Person festzusetzen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Übertreters, die in der Regel genügend bekannt sein werden, sind zu berücksichtigen. Anträgen auf Milderung ist stets stattzugeben, falls für die bestrafte Person die sofortige Zahlung einer Geldstrafe eine unbillige wirtschaftliche Härte bedeutet. Die Vollstreckung einer anstatt der Regel festgesetzten Geldstrafe angeordneten Haftstrafe sollte nicht die Regel sein, insbesondere gegenüber erstmalig bestrafte Personen, die wegen ihrer wirtschaftlichen Lage die Geldstrafe nicht zahlen können, sollte sie nicht zur Anwendung kommen. In diesen Fällen wird ein Begnadigungsbescheid einzulegen sein.

Der Minister ermahnt die Regierungspräsidenten und Landräte, vorstehende Gesichtspunkte bei den ihnen unterstehenden Polizeibehörden zur Geltung zu bringen und durch immer wiederholte Nachprüfung die Durchführung zu überwachen.

Zum Schluß verbietet der Minister, die Zahl der von Polizei- und Landjägereibeamten vorgelegten Anzeigen zum Nachstabe der Beurteilung ihrer Leistungen zu machen.

Die Unfälle des Tages

Wahns prallen zusammen.

Gegen 12.30 Uhr mittags stießen an der Ecke Königstraße zwei Kraftfahrzeuge zusammen. Beide wurden leicht beschädigt; Personen wurden nicht verletzt.

Stoß zwischen Straßenbahn und Auto.

Mittags 4.15 Uhr stießen in Ammendorf an der Ecke Langenstraße ein Personkraftwagen und ein Straßenbahnwagen zusammen. Der Kraftwagen wurde beschädigt; Personen wurden nicht verletzt.

Wagenpassant vom Kraftdreibrad überfahren.

Am 5.15 Uhr wurde an der Ecke Glauchaer Straße ein Mann beim Versuch, den Fahrdamm zu überqueren, von einem Kraftdreibrad umgefahren. Der Mann erlitt leichte Schmerzen im rechten Bein und in der Schulter, er konnte aber seinen Weg allein fortsetzen.

Die Johannesgemeinde feiert das Katechismus-Jubiläum. Am Ende des Gemeindefestivals der Johannesgemeinde findet am 18. Januar, abends um 8 Uhr eine Jubelfeier des Katechismus statt, veranstaltet vom Kirchlichen Verein Johannesgemeinde, zusammen mit dem Bund für Haus und Halle. Der Katechismus selber wird zur Darstellung und ein Vortrag „Wozu schuf Luther den Katechismus?“ werden.

Bei kräftigem Frost weitere Schneefälle

Aber baldige völlige Besserung des Wetters nicht ausgeschlossen

Das Tiefrundgebiet über der Ostsee hat sich im Laufe des Mittwachs nur wenig nach Norden zurückgezogen und sich bereits etwas aufgefüllt. Seine Bewegungsrichtung bleibt in der nächsten Zeit die gleiche. Auf seiner Westseite hat sich über Holland an der Grenze zweier verschiedenen warmer Luftmassen eine Leilippe gebildet, die allmählich die Westküste über unser Wetter übernehmen wird. Hier und in ganz England fällt der Luftdruck, während er im Gebiet der Ostsee Depression ansteigt. Die Folge davon ist, daß die Winde bei uns von West auf Südwest, leicht auch auf Süd drehen. Das Wetter bleibt dabei mäßig und wir haben weitere Schneefälle zu erwarten.

Ausflucht: Wollig bis heiter, zunächst noch kräftiger Frost, weitere Schneefälle; allgemeine Umgehung der Wetterlage in Aussicht.

Die Lutherstraße für den Fußgängerverkehr freidenkweise gesperrt. Auf Grund der Straßenverkehrsordnung vom 5. März 1927 wird die Lutherstraße zwischen Friedrichs-Beer- und Börmücker Straße zur Verhinderung eines Konvoischlusses mit sofortiger Wirkung auf ungefähr 21 Tage für den Fußgängerverkehr gesperrt; der Verkehr wird umgeleitet.

Kaffee Wintergarten. Morgen, Freitag, den 18. Januar, sowie jeden Mittwoch und Freitag 5-11 Uhr-See mit der beliebten Tanz- und Stimmungskapelle Niedmann. (Siehe Anzeiger!)

Kollekte für das Diakonissenhaus

Zur Weiterführung dieses hervorragenden Liebeswerkes

Für Sonntag, den 20. Januar, ist dem Evangelischen Diakonissenhaus in Halle eine Kirchenkollekte bewilligt worden. Vorsteher und Oberin schreiben dazu:

Vor 400 Jahren hat uns Luther den Katechismus geschenkt zum Unterricht im christlichen Glauben. Wald werden es 100 Jahre sein, daß uns Theodor Fiedner mit seinem Diakonissenhaus in Kaiserwerth den Anschauungsunterricht in der christlichen Liebe gab. Wir sind hier in unserer Heimatprovinz seit etwa 72 Jahren mit unserer Schwesternschaft in den gleichen Dienst eingetreten. Gott hat ihn reich gesegnet. Mit über 880 Schwestern stehen wir in der Arbeit. Die Räume wurden zu eng; wir mußten und durften ein neues Mutterhaus bauen, das jetzt seiner Vollendung entgegengeht. In Anbetracht der bedrückten Lage, namentlich in den ländlichen Kreisen, erfahren wir reiche Hilfe im letzten Jahre, und wir sind herzlich dankbar dafür. Aber groß ist die Schuldenlast trotzdem noch geblieben; gegen 600 000 Mark müssen wir verginfen.

Evangelische Missionen, die Armen, Kranken, Siedhen, Gefährdeten, Besessenen und die Jugend verlangen nach unseren Schwestern, und wir können längt nicht allen Rufem folgen. Nicht darum cure gesunde Hand nicht zurück von unseren Schwestern und von ihrem Dienst in der Gesellschaft Jesu! Gott der Herr lohne cure Liebesgaben an Euch selbst und an eurer eigenen Berufsarbeit!

RESTE

FÜR HALBTE DES PREISES

Brummer & Benjamin

Viele Hunderte von Resten in allen Abteilungen blieben übrig. — Um auf jeden Fall zu räumen, verkaufen wir diese ab heute zur Hälfte des ausgezeichneten Preises!

Halle Rannischer Platz

Einstellungsaussichten für Beamtenanwärter 1929

Sie sind nicht sehr rosig!

Nach amtlichen Zusammenstellungen bestehen, wie die „Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz“ mitteilt, für 1929 bei den einzelnen Verwaltungen für Beamtenanwärter folgende Aussichten auf Einstellung:

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft:

Etwa 500 Versorgungsanwärter für die Laufbahn der Reichsbahnoffizianten, etwa 800 Dienstanfänger für den gehobenen mittleren nichttechnischen Dienst (Oberfretärlaufbahn), teils Versorgungsanwärter, teils Hilfsanwärter; 500 technische Praktikanten für die bau- und maschinenrechtliche Fortbildung der Laufbahn des gehobenen mittleren technischen Dienstes (technische Oberfretärlaufbahn).

Bei der Deutschen Reichspost

Die Nachwuchsbedarfe sind nicht zu übersehen. Etwaige Stellen werden voraussichtlich den Versorgungsanwärtern, die für den mittleren und unteren Dienst vorgemerkt sind, sowie Offizieren und Helfern mit langjähriger Soldateneigenschaft vorbehalten. Zur Aufnahme anderer Personen in den mittleren und unteren Be-

amtenbereich besteht kein Bedürfnis, ebenso im höheren, gehobenen mittleren und technischen Dienst.

In Preußen bei der Justizverwaltung

besteht Aussicht für 10 Anwärter der Anwaltslaufbahn. Die Bewerber müssen die erste juristische Prüfung oder die Prüfung für den schwierigen Vorkursus bestanden haben. Im einfachen Vorkursus besteht für 200 Anwärter einschließlich der Versorgungsanwärter Aussicht auf Annahme. Für Gerichtsollgeher besteht Aussicht auf 100 Stellen, von denen mindestens die Hälfte den Versorgungsanwärtern vorbehalten sind.

In Preußen bei der Justizverwaltung

sind alle den Versorgungsanwärtern nicht vorbehaltenen Stellen bis auf weiteres mit Ausnahme der Oberfretärstellen für die Verbindung mit ausgedienten Schutzpolizeibeamten freigegeben.

Der Bauauschuß beschließt . . .

kleinere Vorlagen

Wesentlich der gestrigen Sitzung des Bauauschusses der Stadtverordneten fanden eine ganze Reihe von Vorlagen ihre Annahme.

Kraftwagenhalle und elektrische Radbeleuchtung am Grundstück Friedrichstraße 7 sind fertiggestellt und es sollen nun die Flächenarbeiten erledigt werden. Die hierfür benötigte Summe beträgt 12810 Mark, die dem Anleihefonds für den Ausbau der Müllabfuhr entnommen werden sollen. Der Ausschuß stimmt der Vorlage zu.

Am Anlaß der 200jährigen Wiederkehr des Todesjahres des alten holländischen Gelehrten der Universität Halle, Wittenberg, Christian Thomajus, hatte der Magistrat am 7. November 1928 beschlossen, die Thomajus-Graßstelle auf dem Stadtgottesacker im Stadtwalden Nr. 10 in angemessener Weise wiederherzustellen. Außerdem sollte am Wägebau eine Tafel mit dem Hinweis angebracht werden, daß Thomajus hier gelebt hat. Die Ausführung mußte wegen der bevorstehenden Feiertage sofort in die Wege geleitet werden und konnte der Stadterordnetenversammlung nicht mehr vorher in Form einer Vorlage zur Bewilligung der Mittel vorgelegt werden. Die Kosten für die Ausführung des Magistralbeschlusses betragen insgesamt 2200/57 Pfennig und sollen dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds entnommen werden. Der Ausschuß gab der Vorlage nachträglich seine Zustimmung.

In Erfüllung des § 5 des Ortsstatuts betreffend Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen im Stadtkreis Halle bei der Magistralbeschlüssen, die Reiburger Straße zwischen der östlichen Grundstücksgrenze der Stephanischen Seifenfabrik und dem Demtiner Grenzwege, als Einseitig für die Herstellung und Verteilung der Anlagekosten festzusetzen. Der Ausschuß be-

stimmte die Annahme der Vorlage. Im Dachstuhl der Werkschule soll auf Beschluß des Magistrats ein Raum für den Unterrichtszwecken für die Bewegungsschule eingerichtet werden. Die Kosten betragen 15 000 Mark und dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds entnommen werden. Die Einrichtung dieses Raumes ist wiederholt bei Magistrat der vorjährigen Etats gefordert worden, mußte aber aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden. Ein weiterer Aufschub ist nicht mehr möglich, da sonst die Schüler unserer Schule durch ihre Ausbildung gegenüber anderen gleichartigen hiesigen Instituten Anfaßen benachteiligt würden. Auch diese Vorlage wurde angenommen.

Sonnabend spricht General von Franke

Bei der Reichsgründungsfeier des Kriegerverbandes

Die Reichsgründungsfeier des „Kriegerverbandes des Saalkreises Halle“, die am Sonnabend, den 19. Januar, um 8 Uhr in der „Saalklosterbrauerei“ stattfand, wurde von nationaler Bevölkerung Halle ein Ereignis, welches von François Berlin, vom 1900-1906 Generalstabschef IV. Armeelehrs unter Hindenburg, bei Kriegsausbruch als Führer der Maschinengruppe West, hat die Befehlsgewalt übernommen. Die vielen alten Hähnen und Standarten der Vereine werden bei ihrem Ein- und Ausmarsch dem farbenprächtigen Bild bieten. Alle anderen Darbietungen die Veranstaltung zu einer Festschau im freudigen Gelingen gestalten. Die nationale Bevölkerung ist herzlich eingeladen, rechtzeitige Beschaffung der Kartagen bei G. G. G. Straße 45, oder der Geschäftsstelle, Magdeburger Straße 14, wird empfohlen, da mit großem Andrang zu rechnen ist.

— **Staatliche Anerkennung.** Der Musiklehrer in Halle, Rose Günther, Bismarckstraße 3, ist auf ihren persönlichen flehentlichen Antrag für das Hauptfach Klavier vom Ministerium für Volksbildung mit dem Titel „Königliche Musiklehrerin“ ausgezeichnet worden.

Bereinsnachrichten

Veranstaltungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften usw. werden nur auf Verlangen von nur 20 Pfennig für die Zeile bei Kostenabnahme aufgenommen.

Kreis-Kriegerverband. Die Sonnabend, den 19. Januar, 8 Uhr in der „Saalklosterbrauerei“ stattfindende Reichsgründungsfeier ist für die Kameraden der uns angehörenden Vereine beantragt. Keiner darf fehlen. Siehe Nachrichtenblatt vom 15. Januar 1929. Angehörige und die vaterländisch denkende Bevölkerung sind herzlich eingeladen. Eintritt 80 Pf.

Saalkreis-Kriegerverband. „Friederike“ für Sonnabend ausserordentliche Wiederholung am 30. Die Kartenausgabe bestimmt am Montag. Mitglieder bitten mitbringen. Auf den Wunsch von Dr. Schmidt am 18., Mitteldeutsche Musik für den „Friedrich-Wilhelm“, weisen wir unsere Mitglieder hin. Bei unserer Geschäftsstelle, Reiburgerstraße 14, Ruf 234 70.

Ufa-Theater
Leipziger Straße

Morgen, Freitag,
2 Erstaufführungen!

Mein Herz ist ein Jazzband!

der originelle deutsche Lustspiel-Schlager, welcher

LYA MARA

der unumstrittenen Königin des deutschen Lustspiels, ganz neue Aufgaben stellt, die sie mit ihrer Charme und ihrem Können beglückend zu erfüllen weiß!

Dazu das reichhaltige **Heliprogramm** und die **Ufa-Wochenschau**

Beginn: sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater
Alte Promenade

Morgen beginnt unsere große **Festwoche des Wiener Walzers**

G'schichten aus dem Wiener Wald

Ein schöner und beglückender Film voll „melodischer“ Zartheit und Jovialität vom belien Wiener Stadt- und romantischen Herzenskennern, im Wiener Wald.

In den Hauptrollen:
Vera Voronina - Fritz Schulz
Siegfried Arno - Albert Paulig u. a.

Auf der Bühne:
Konzertmeister **Rich Korge** spielt „Capriccio viennois“ v. Kreisler
M. de Mayring
ehem. Mitglied des Leipziger Stadttheaters, singt „G'schichten aus dem Wiener Wald“.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.
Frei- und Vorkarten ungelte.

Zuckerertriebsgesellschaft

Halle-Rositz-Holland

Aktiengesellschaft zu Halle (Saale)

Verkaufsorgan
der in der Vereinigung mitteldeutscher Rohzuckerfabriken
(Konzern Halle-Rositz-Holland)
in Halle (S.) zusammengeschlossenen Rohzuckerfabriken

Betriebsstätten:
Zucker-Raffinerie Halle, Rositzer Zucker-Raffinerie,
Zucker-Raffinerie Holland G. m. b. H., Werk Allen

Erzeugnisse:
Brote, Würfelzucker, gemah. Raffinade, Melis, Melasse

Halle'sche Börse

Leipzig, 17. Januar. Am Bergwerksmarkt verliefen bei...

Leipzig, 17. Januar. Am Bergwerksmarkt verliefen bei...

Table with 4 columns: 17.1., 15.1., 17.1., 15.1. listing various commodities and prices.

Am Feinbrei-Verkehr notierten: Weizen, Roggen, Gerste...

Leipziger Börse

Table with 4 columns: 17.1., 15.1., 17.1., 15.1. listing various commodities and prices.

Leipzig, 17. Januar. Am Feinbrei-Verkehr notierten...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

nommen wurden. Daß der etwas regeren Teilnahme der Groß...

Berliner Weizen-Kurze

Table with 4 columns: 17.1., 15.1., 17.1., 15.1. listing various commodities and prices.

Getreide und Produkte

Table with 4 columns: 17.1., 15.1., 17.1., 15.1. listing various commodities and prices.

Berlin, 17. Januar. Der Rohstoffmarkt hat heute...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

Berliner Börse

Berlin, 17. Januar. Obwohl die Börse gegen gestern...

in den Effekten um 25 bis 50 Pf. höher gehalten und höher...

Zucker

Magdeburg, 17. Januar. (Beizug der) Fernmarkt...

Sport · Spiel · Turnen

Im Logenraum, Albrechtsstr. 6
Dienstag, 22. Januar, abends 8 Uhr
Violinabend von
Dr. R. A. Le Rütle

Am Klavier:
Dr. Edward Steinberger.
Sohnbort: Sonatine (D).
Violinkonzert v. Mozart (A)
u. Vivaldi (a). Solostücke.
Konzertstück „Beethoven“
von Alb. Hoffmann.

Karier 1-3 M. bel. telefonisch
Kaffee

„Wintergarten“
Magdeburger Straße 66
Morgen, Freitag, den 18. Jan.
sowie jeden Mittwoch und Freitag

5-Uhr-Tee
mit der beliebten
Tee- und Stimmungsquelle
RIECKMANN

Verdingung
der
elektrischen Kraft, Licht- u.
Signalanlage für den Neu-
bau des hiesigen Verwal-
tungsgebäudes, Rathausstr.
Donnerstag,
den 31. Jan. 1929, 10 Uhr
in der hiesigen Sachverständigen-
konferenz, Rathausstr. 6, Zimmer 106.
Verdingungsunterlagen Zimmer
114. — Zulassungsfreie 14 Tage.
Gültigkeit: 6 Wochen.

Im Verein aus erweisen
laufend sehr günstige

I. Hypotheken
für die

Landwirtschaft
nachweisbar, Abschüsse schon in ca.
3 Tagen zur Verfügung. Offerten unter
E. C. 28 an die Geschäftsstelle.

Landwirtschaft, Lehranstalten
und **Oberrealschule** u. **Realschule**.
a) **Landwirtschaftliche** (Lehrer-
Einkaufs-Geheim), **Realschule**.
b) **Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften**.
c) **Seminar** (höhere Lehranstalt) für
Prakt. Landwirtschaftliche Chemie u. Physik.
d) **Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften** u.
e) **Oberrealschule**. Beginn des
Sommerhalbes, 1. April. Studien-
auftrag dazu den Direktor.

Wie ersparen Ihnen Zeit und Weg!
Wir geben in unserem Reisebüro

Wochen- und Monatskarten
gemäß Abmachung mit der Halleschen
Straßenbahn aus

Reisebüro der „Halleschen Zeitung“
Leipziger Straße 61/62 Fernruf 23766

Fisch frisch oder geräuchert
oder mariniert
gesund und billig
besteht

Volksnahrung
Zwei Waggon treffen ein.
Ware in bekannter Güte.



Grüne Gerlinge 22
ca. 2,5 Stk. auf 1 Pf. 22 Pf.

Diese Gerlinge sind sehr zu empfehlen
zur Verteilung von Kostverträgen
und Gerichte in Gasse. Besondere gut
wie nehmen Sie bitte den Wertung
zu 22 Pf. das Pfund.

Habelsau a. Kopf 35 Pf.
Goldbarsch a. n. 38 Pf.
Schellfisch a. n. 45 Pf.
garniert, kreuzförmig 50 Pf.
Zeremonie . . . 55 Pf.
Salsicciertes . . . 58 Pf.

Täglich frische Räuherwaren
Materieerbindlinge . 1 Pf. 40 Pf.
Tendovolle Biederlinge . 1 Pf. 50 Pf.
Spreizen, Alte 1 Pfund Inhalt
mit 50 Pf. ausgelegten
1/2 Pf. 20 Pf., 1/2 Pf. 35 Pf.

Bratfische ca. 2 Stk. auf 1 Pf. 80 Pf.
Zwei ca. 2 Stk. auf 1 Pf. 80 Pf.
Holländ. Eier, Eier, Eier 90 Pf.
Eier, Eier, Eier 90 Pf.

Sering i. Gelee
Warte 2 Pfund Inhalt . . . nur 98 Pf.

Goebel-Richli Sieger im Leipziger Sechstage-Rennen

Eine glänzende Heberwindung des Siegerpaares — Girardengo-Reichtum scheiden aus

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde wieder eifriger
gefahren als in der vorausgegangenen Radau-Nacht. Zunächst
verliehen einige Ragen ergebnislos, bis es den Franzosen Degraevs-
Mouton gelang, das Feld zu überwinden. Ihre Landsleute Choucri-
Fabre versuchten daselbe, konnten aber das sehr scharfe Tempo nicht

geben. Am Ende der letzten Stunden wurden
8 Ragen bestritten.

Um 10 Uhr erfolgte der letzte Althoff-
1. Preis (1000 Mark) sicherten sich Degraevs-Mouton
den 2. Preis (300 Mark) Buischshagen-Franzenstein
den 3. Preis (200 Mark) die Spurtunde. De-
nach dem 4. Spurt durch Reiffenbach zu Fall und
über ihn hinweg. Beide waren jedoch schon im 10.
erfolgreich. Nach dem 12. Spurt gelang Goebel-Richli
glänzenden Jagd unter dem tosenden Beifall des Feldes
zu überwinden, obwohl sie durch ihre hohe Punktzahl
Vorteile lagen. In den letzten Spurts zeigten sich
Girardengo und Fabre besonders aus.

Am 11 Uhr war das Rennen zu Ende. Die
Ehrenrunde; dabei wurden die beiden Leipziger Sieger
großer Praxer bis zum Schluß durchgehalten
gefeiert



durchhalten. Degraevs-Mouton, die sich wohl zu sehr verausgabt
hatten, verloren bei dieser Jagd zwei Minuten. Desgleichen blieben
Girardengo und Fabre eine Runde und Bahn-Schnappe zwei Runden zurück.

Am Vorlaufe der Mittwochnachmittags-Wertung kam der Italiener
Reggiani so schnell zu Fall, daß er sich einen Unterarm-
bruch ausag. Er verfuhrte zwar das Rennen fortzusetzen, kam
allerdings nicht weit damit. Gegen 5 Uhr mußte Reggiani aussteigen.
Girardengo blieb als Ersatzmann im Rennen, schied aber eben-
falls aus, da er in der nächsten halben Stunde keinen Partner
fand. Circa gegen 6 Uhr schieden auch Bahn-Schnappe wegen Auf-

- Die Siegerliste**
1. Richli-Goebel (Schweiz-Deutschland) 412 Punkte
Eine Runde zurück:
2. Buischshagen-Franzenstein 332 Punkte,
3. Kaufschlagen 287 Punkte,
4. Degraevs-Mouton 207 Punkte,
5. Degraevs-Mouton 187 Punkte,
6. Mee-Schorn 142 Punkte.
Zwei Runden zurück:
7. Choucri-Fabre 210 Punkte.
Vier Runden zurück:
8. Berger-Gille 128 Punkte.

In der letzten, der 145. Stunde wurden 39.000
Kilometer. Gesamtstrecke 3608,740 Kilometer.

Wintersport

Ein Jugendkursus des Ski-Clubs Halle

Während der Weihnachtsferien wurden im Hüttengebiet zwei
größere Lehrgänge und ein Kursus für Jugendliche sowie für
Fortgeschrittene mit gutem Gelingen abgehalten. Insbesondere war
der Erfolg des Jugendkurses erfreulich; es beteiligten sich
daran etwa 20, die bei der Prüfung am 31. Dezember fast sämtlich
gute Leistungen zeigten. Zahl der jugendlichen Mitglieder konnte die
Medaille, die der Ski-Club für durchweg guten Ausfall der
Prüfung als Jugendabzeichen beifügt hat, zugesprochen werden.

Die Hälfte des Klubs ist auch jetzt noch gut belegt. — Ver-
abredungen zu halten, insbesondere der Fahrten in die Alpen, die
für Februar und März geplant sind, in der 2. Etappe jeden Freitag
abend im „Schießpulverhaus“.

Sächsische Ski-Meisterschaften

Der Skiverband Sachsen im DSV. trägt seine Verbands-
Meisterschaften bereits am kommenden Sonntag aus, und zwar wer-
den die Wettläufe bei Johann-Georgenstadt durchgeführt.
Die Langläufe über 15 und 30 Kilometer werden am Sonntagabend vor-
mittags abgewickelt, am Sonntag früh wird der Staffellauf über
40 Kilometer aufgetragen, der Damen-Geländelauf, und der
Sprunglauf werden zur Mittagszeit auf der großen Hans-Georg-
Schanze zur Abwicklung gebracht.

Boxen

Alfo doch Haymann-Charles

Trotz aller Quertreibungen der belgischen Presse, die
als Gegner für ihren Landesmeister Pierre Charles in der
Europameisterschaft im Schwergewicht wegen seiner
den 1. Niederlage gegen Jolas nicht anerkennen will,
kam doch Haymann hierfür dürfte wohl nicht in erles-
Gefährdung der Welt, sein, der zufolge die Niederlage
nicht so hoch zu bewerten sei. Haymann sei selbst bei
Charles um die Europameisterschaft.

100.000 Dollar erhält der amerikanische Berufsboxer
den Ausbeuteertrag aus dem Weltmeisterschaft im
mit Young Strickling am 27. Februar in Miami. Er
sommt „nur“ 20.000 Dollar = 84.000 Mark!

Saalgala

Von-Ausgang für die Deutschen Spiel Saalgalen in

- Reichshaus, Leipzig, 22. Januar 1929, 8 Uhr.
1. Heberungen um 20. Januar 1929, 8 Uhr. Spiel Nr. 254
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt
Spiel Nr. 254 beginnt 13.30 Uhr. Spiel Nr. 254 beginnt

Eilen

Sie

denn noch ist es Zeit, sich mit **guten** und dabei
billigen Unterzeugen, Strumpf- u. Woll-
waren einzudecken.
Unser Ausverkauf dauert nur noch bis zum **Sonntag**.
Versäumen Sie daher nicht, Ihre Vorräte nachzu-
prüfen, ob nicht das eine oder andere noch fehlt!
Die Preise sind während des Ausverkaufes **sehr billig**.
H. Schnee Nachfolger
A & F. Ebermann
Halle (Saale)
Gr. Steinstraße 84 — Brüderstraße 2 — Neunhäuser 5
Fernsprecher 22657

Carl Reischütz
Inhaber
H. Hartung
K. Ullrichstr. 28
Täglich von
nachmittags
4 Uhr an
Erstklassige
Stimmungs-
musik.

**Theater- und
Masken-Kostüme**
Zeugner & Riedel,
Inh.: Sehnardt (vorm. Gottschalk),
obere Leipziger Straße 61/62
(Hof, 2 Treppen).

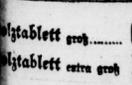
Karnevals-Perück
Größtes Perückenlager
empfehlen
Hans Meyer
Theaterstr. 10, Rauschstraße 11
Gleichzeitig empfiehlen ich
Damen- und Herren-
zur gefälligen Bedienung.

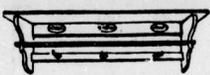
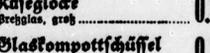
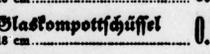
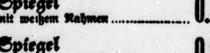
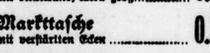
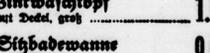
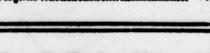
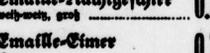
Freitag, Sonnabend, Montag, Dienstag, Mittwoch
Die 5 letzten Verkaufstage
In meinem
Total-Ausverkauf
fast verschenkt werden die Resbestände
so unglaublich billig sind die Preise
M. Schneider Halle-S
Leipziger Straße 94

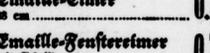
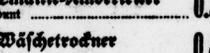
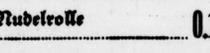
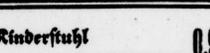
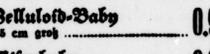
Jetzt geht's los im neuen Jahre!

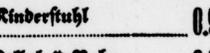
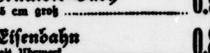
... durch den Masseneinkauf für meine 10 eigenen Geschäfte bin ich in der Lage, sämtl.

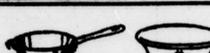
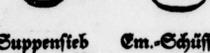
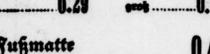
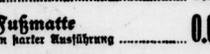
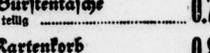
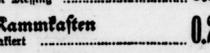
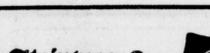
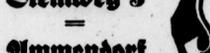
Haushaltwaren u. Spielwaren so billig zu verkaufen

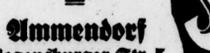
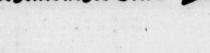
-  **Bakeware** extra groß 2.35
-  **Kaffeeservice** 6 teilig, schöne Dekore 1.90
-  **Durchschlag** 0.18
-  **Eimer** 0.80
-  **Waschwanne** 0.90
-  **Glaskanne** 0.90
-  **Teeservice** 0.85
-  **Spiegel** mit Rahmen, Ähnl. wie Bild 0.22
-  **Glaskanne** 0.35
-  **Teeservice** 0.79
-  **Waschwanne** 0.90

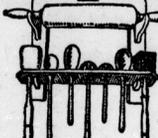
-  **Handtuchhalter** 0.90
-  **Glasflüchelteller** 26 cm groß 0.48
-  **Riefeglocke** Brechglas, groß 0.88
-  **Glas Kompottschüssel** 16 cm 0.29
-  **Glas Kompottschüssel** 18 cm 0.39
-  **Spiegel** mit weißem Rahmen 0.45
-  **Spiegel** mit Holzrand, extra groß 0.90
-  **Markttasche** mit verstärkten Ecken 0.78
-  **Zinkwaschtopf** mit Deckel, groß 1.90
-  **Sitzbadewanne** verzinkt 9.65

-  **Emaill-Nachgeschirre** wech-welch, groß 0.79
-  **Emaill-Eimer** 26 cm 0.70
-  **Emaill-Fensterimer** mit Schrift 0.79
-  **Em.-Zaschensentzug** 0.39
-  **Emaill-Kindersteller** bunt 0.29
-  **Wäschetrockner** 0.48
-  **Rudelrolle** 0.15

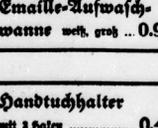
-  **Kinderstuhl** 0.90
-  **Zelluloid-Baby** 26 cm groß 0.90
-  **Eisenbahn** mit Wert 0.88

-  **Spiegel** extra groß, mit weißem Rahmen 0.90
-  **Suppenstieb** 0.29
-  **Em.-Schüssel** groß 0.59
-  **Fußmatte** 0.49
-  **Fußmatte** in harter Ausführung 0.69
-  **Büfentafel** 2 teilig 0.79
-  **Kartentorb** in Weisling 0.88
-  **Kammlasten** lackiert 0.23

-  **Rasergarnitur** 3 teilig, in schöner Ausführung 0.90
-  **Rasergarnitur** 3 teilig 0.45
-  **Rasergarnitur** 3 teilig, in schöner Ausführung 0.90

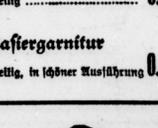
-  **Dinnergarnitur** 7 teilig 0.90

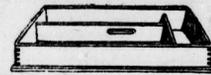
-  **5 Rollen Klosett-papier** 0.78

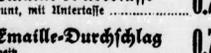
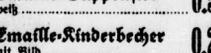
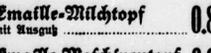
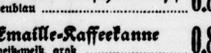
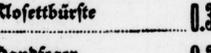
-  **Emaill-Aufwasch-wanne** wech-welch, groß 0.90

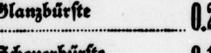
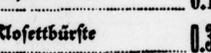
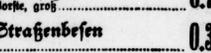
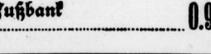
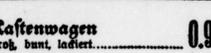
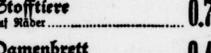
-  **Handtuchhalter** mit 3 Gelen 0.48

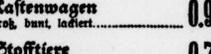
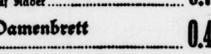
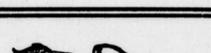
-  **Scheuertuch** in guter Ausführung 0.18
-  **Isolierflasche** für 24 Stunden warm 0.88

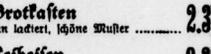
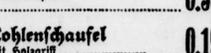
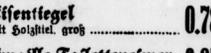
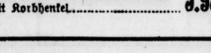
-  **Spiegel** extra groß, mit weißem Rahmen 0.90
-  **Rasergarnitur** 3 teilig 0.45
-  **Rasergarnitur** 3 teilig, in schöner Ausführung 0.90

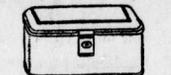
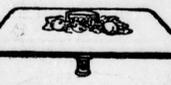
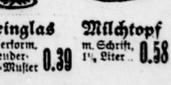
-  **Messerkasten** Holz, 3 teilig 0.90

-  **Konfektspitze** mit 6 auswechselbaren Formen 0.49
-  **Emaill-Kindertasse** bunt, mit Untertasse 0.29
-  **Emaill-Durchschlag** wech 0.79
-  **Emaill-Clertiegel** wech 0.69
-  **Emaill-Suppenstieb** wech 0.59
-  **Emaill-Kinderbecher** mit Bild 0.29
-  **Emaill-Milchtopf** mit Auszug 0.88
-  **Emaill-Maschinentopf** neubaut 0.80
-  **Emaill-Kaffeekanne** wech-welch, groß 0.88

-  **Glanzbürste** 0.28
-  **Scheurbürste** 0.10
-  **Klosettbürste** 0.38
-  **Handfege** Borste 0.39
-  **Handfege** Borste, groß 0.75
-  **Straßenbesen** 0.39
-  **Fußbant** 0.90

-  **Kastenwagen** groß, bunt, lackiert 0.98
-  **Stofftiere** auf Räder 0.78
-  **Damenbrett** 0.48

-  **Frühlingkasten** Salatbesteck 0.90
-  **Frühlingkasten** Salatbesteck 0.25
-  **Brotkasten** fein lackiert, schöne Muster 2.38
-  **Reibbeisen** 0.39
-  **Kohlschaufel** mit Holzgriff 0.19
-  **Emaill-Teigtiegel** mit Holzgriff, groß 0.78
-  **Emaill-Teigtiegel** mit Holzgriff 3.95

-  **Brotkasten** lackiert, schöne Dekore 1.98
-  **Kohleimer** schwarz lack., mit Goldstreifen 0.88
-  **Fußbant** ähnlich wie Bild 0.48
-  **Brotkasten** prima Emaill, wech-welch 8.90
-  **Leibwärmer** 0.48
-  **Waschbrett** mit garantierter Stahleinslage u. Hartholzrahmen m. Zapfen 0.90
-  **Weinglas** Römerform 0.25
-  **Weinglas** Römerform 0.90
-  **Handspiegel** m. Zellausdrand 0.19
-  **Weinglas** Römerform, Schleuderhörn-Muster 0.39
-  **Milchtopf** m. Schrift, 1 1/2 Liter 0.58
-  **Altenmappe** Spaltleder 1.50

Steintweg 3 Ammendorf Regensburger Str. 5

Sobel

und am Keilied

Gr. Reichstr. 9 Könnern a. d. E. Untere Braunschweigstr. 11

Im Jahre 1928 habe ich 57 Waggon und 151464 Haushaltwaren und Spielwa

hereingenommen. Um zur bevorstehenden Messe mir die Aufnahme zu erleichtern, bringe ich die angeführten Waren zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Beachten Sie meine vielen Schaufenster und Schaukästen, wo jedes Stück mit Preis versehen ist. Sie haben dadurch die günstigste Gelegenheit, Ihren fehlenden Bestand im Haushalt zu

<p>Speiseteller klein und groß 0.08</p> <p>Speiseteller gerippt, klein und groß 0.10</p> <p>Nachtgeschirr 0.58</p> <p>Salatshüssel vierseitig, groß 0.28</p> <p>Kaffeebecher hauslich, böhmische Form 0.09</p> <p>Kaffeebecher weib 0.06</p> <p>Kannenunterfasser bunt bemalt 0.29</p> <p>Waschbecken groß, mit Rand 0.59</p> <p>Sauciers groß, weib 0.39</p> <p>Kompottschüssel 0.07</p>	<p>Porz.-Butterglocke mit breitem Goldrand u. Schrift ähnlich Bild 0.88</p> <p>Em.-Schmortopf extra groß 0.88</p> <p>Schöpfkassermühle mit extra gut. Mahl wert 1.79</p> <p>Kleiderbügel mit Holenreder 0.39</p> <p>Speiseservice Porzellan, 23 teilig mit breitem Goldrand 19.85</p> <p>Handfeger .. 0.19</p> <p>Staubbesen 0.39</p> <p>Emaille-Rehrschüssel weiß 0.40</p> <p>Sollinger Badensessel Messer u. Gabeln Paar 0.00</p>	<p>Rohlenkasten mit Deckel und Löcher Defore 1.39</p> <p>Wirtschaftswaage mit gutem Wert 1.79</p> <p>Parfümerstäuber 0.78</p> <p>Schrubber 0.15</p>	<p>Stammseidel klein 0.08</p> <p>Stammseidel 0.08</p> <p>Blumenvase bemalt 0.08</p> <p>Blumenvase bunt, extra groß 0.08</p> <p>Bierkrug groß 0.08</p> <p>Spiegel mit Rückstand 0.08</p> <p>Rüchenservierzeug 4 teilig 0.08</p> <p>Schöpfkassermühle Holz, gutes Mahlwert 0.08</p> <p>Werkzeuge 3 große Stück Lilienmilchseife im Karton 0.08</p>
<p>Emaille-Waschbecken mit Kapf, 34 cm groß 0.90</p> <p>Bratenplatte echt Porzellan, groß 0.88</p> <p>Porzellan-Kaffeeservice 9 teilig, mit bunter Rante, ähnlich wie Bild 3.30</p> <p>Kaffeeservice 9 teilig, schöne Defore 3.90</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., schöne Defore 2.80</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., groß 3.90</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., mit Goldrand 5.95</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., weibl. schöne Muster 3.80</p>	<p>Glaschuenteller groß 0.29</p> <p>Glasauffang 0.90</p> <p>Kompottschüssel groß 0.15</p> <p>Kompottschüssel extra groß 0.78</p> <p>Weinglas verschiedene Muster 0.19</p> <p>Bowlenglas mit Henkel 0.29</p> <p>Kompotteller schönes Muster 0.08</p> <p>Wassergläser 0.08</p> <p>Weinglas mit Schieberstern-Muster 0.38</p> <p>Teebecher mit Rante 0.15</p> <p>Glasfasser 0.15</p> <p>Kumflasche 0.19</p> <p>Glaschuenteller extra groß, schöne Muster 0.90</p> <p>Bratenplatte groß, Stahlgut 0.21</p> <p>Konsole mit 3 Böden, Raster, Zucker u. Tee, sehr lackiert 0.98</p>	<p>Bratenplatte glatt 0.38</p> <p>Salatshüssel edlig 0.49</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk. u. breit. Goldrand extra groß 8.05</p> <p>Porzellan-Kartoffelschüssel extra groß 1.78</p> <p>Porzellan-speiseteller mit Zuckerrand, klein und groß 0.29</p> <p>Porzellanabendbrotsteller mit Zuckerrand, 19 cm 0.19</p> <p>Porzellanbutterteller 0.15</p> <p>Porzellanbecher groß 0.12</p> <p>Porzellanbratenplatte groß 1.19</p> <p>Porzellanbratenplatte extra groß 2.60</p> <p>Kartoffelschüssel Porzellan 1.58</p> <p>Porz.-Salatshüssel 2,78</p> <p>Emaille-Eimer weib 0.80</p>	<p>Porz. Speiseteller mit breitem Goldrand, klein u. groß 0.45</p> <p>Vollkbadewanne in Vollbad verguldet, 1,60 Meter 1.90</p> <p>Rüchenservierzeug 22 teilig, schöne Defore 1.10</p> <p>Rüchenservierzeug 22 teilig, edl. Porzellan, mit schönem Defore 1.10</p> <p>Rüchenservierzeug 22 teilig, edl. Porzellan, mit Rantendefore 1.10</p> <p>Schüssel Stahlgut 0.08</p> <p>Satz Schüsseln 6 Stück 0.08</p> <p>Porz.-Kaffeeservice für 2 Personen 0.08</p>
<p>Milchtopf groß, mit Schrift, 2 Str. Inhalt 0.78</p> <p>Waschbecken von Wascherinnen, groß 0.79</p> <p>Salatshüssel edlig 0.19</p> <p>Teeservice 18 teilig, schöner Defore 4.85</p> <p>Bratenplatte Zellon 0.33</p> <p>Bratenplatte Zellon, extra groß 0.58</p> <p>Salatshüssel vierseitig, bunt 0.49</p> <p>Porzellanbecher bunt 0.16</p> <p>Porz.-Ober- u. Untertasse mit breitem Goldrand 0.22</p> <p>Porz.-Ober- u. Untertasse mit bunter Rante 0.29</p>	<p>Sobel Mopp in Blech, groß 1.10 Sob.-Polst.-Bl. Em.-Schmor- große Platte 0.39</p> <p>Satz Em.-Milch- töpfe 4 Stück 2.70 Satz Emaille-Schmortöpfe extra groß 0.98</p> <p>Waschbürste 0.08</p> <p>Handbürste 0.05</p> <p>Satz Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 3.90</p> <p>Satz Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 6.90</p> <p>Wandkaffe- mühle mit gutem Mahlwert 2.88</p> <p>Sortenplatte mit Zuckerrand 30 cm groß 1.90</p> <p>Petrol.-Ranne 1 Liter Inhalt 0.48</p> <p>Kaufgrobürste 0.06</p> <p>Schmudbürste 0.08</p>	<p>Seife u. Parfüm im Karton 0.08</p> <p>Kinderbesteck 4 teilig auf Karte 0.08</p> <p>Kauchserrice 6 teilig, mit Tablett 0.08</p> <p>Alum.-Eßlöffel 0.08</p> <p>Alum.-Kaffeeöffel 0.08</p> <p>Brotmesser 0.08</p> <p>Schreibzeug Rund-Marmor 0.08</p> <p>Wassergläser Stahlgut, verschiedene Farben 1.90</p> <p>Butterglocke mit Messingdeckel 1.90</p> <p>Nickeltabrett groß 0.08</p> <p>Salatshüssel mit Rückstand 1.10</p>	

Steinweg 3 - **Sobel** - Gr. Reichstr. 9
 - **Ammendorf** - Könnern a. d. S.
 - **Regensburger** - Ant. Braunschweig-
 - **Strasse 5** - **Strasse 11**
 und am Reilert

Reaktionsdruck der Saale-Zeitung, Halle (Saale)

